

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hagiographische Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen 452**

**Theodoricus <de Apolda>**

**Osten des südalemannischen Sprachraums (wohl  
Dominikanerinnenkloster Töss), [1440er Jahre (wohl um  
1442-1445)]**

Fragment

[urn:nbn:de:bsz:31-230087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230087)

Dis legend ..... ich v ..... de von den ..... der hoch-  
 en fürstin sam ... fragen begonde do wart mir ... büchlin  
 das was gemacht von dien .. vierer in dienen Ouch ward  
 mir geantw.. du legende Meister Cünradis von Marburg  
 die er von irem heiligen leben lode vnd zeichen schreib dem  
 Papste Gregorio dem nunden in allen disen dingen vant man  
 die lütken vnd die einualten warheit Aber ma begnügte  
 darvon nicht Wan eigentlich vant man dar an nicht die  
 pfone in geflechtes in namen in würdikeit in lant vnd ste..  
 die vocabula die ze der hystorie gehorten lieffen si do  
 vnder wegen aber Wie möch.. begnügen das vnuollekomen  
 ist Mit eid.. sint ellü ding von der würdigen Sant Elyza-  
 bethen geschriben als man gezüg fol do ich aber nit  
 en vant das ich beg sücht ich klöster der münche  
 der münchen lief in stette vnd vj büchlein elbsten  
 vnd warhastesten lüte ich ..... vollkomen warheit.... Elyza-  
 bethen Nach.... lieben h'ren ihu xpi an dem ..... dften  
 vnd nün vnd achtzegefte Jare .... lode der hohen sant  
 Elyzabethen ... nün vnd fünfzegeften iare do hub ich an  
 .. schriben Vnd was doch gar lützel das ich fun .. m hetti  
 das vngesamete samete ich Das vngordnete ordent  
 ich Vnd han also dis büchlin zü bracht vnd nim des  
 Gotte ze gezüge vnd alle sin engebe Das ich nichtes nicht  
 in dis büch geschriben han denne das ich von erfamen geist-  
 liche vnd gar Warhasten pfonen gehözet han etlichü gar  
 schönü zeichen han ich vnderwegen gelassen .. on Wan si  
 mir etwie vil in zwiuel wurde .. seit Mich duchte öch

güt das ich etwas von der heilekeit des klaren fürsten  
Ludwiges das landgrauen der würdigen sant Elyzabethen  
gemachlen in dis büch schribi. Wan er ein fürdrer vnd ein  
getrüwer helfer Was ir heiligen lebens Nu von minen  
Gottes vnd durch bette andechtiger persone so han ich Thie.  
rich ein priester vnd ein brüder prediger ordens von ge.  
bürte von Thüringen do ich sechzig Jar alt was vnd vier.  
zig Jar in dem ~~idm~~ ... in dis büchlin ze schriben. Vn ...  
teil vndercheiden das die ~~kan~~ ... icht bedroffenheit möcht  
gem.... han ich der zeichen geschriben du -- beschehen sint  
Vn doch ist da von ein ge... büch geschriben Der erste  
teil dis büche ist von dien kindlichen tagen der heiligen  
Elyzabethen Das ander von der heilekeit der e vnd  
von etlichen iren grossen werken Das dritte von dien  
grossen tugenden des hohen fürsten Ludwiges ir wirtes Das  
vierde von siner meruerte vnd von sinem tode vnd von dien  
dingen die sant Elyzabeth ~~leit~~ nach sinem tode Das  
fünfte von sinem gebeine das über mer bracht wart  
ze Thüringen Vnd was du heilig sant Elyzabeth nach  
der begrebe leid Das sechste wie si sich ze Marchburg  
zoch vnd wie si ir güt wandlote Das sibende von der volle.  
komenheit vnd großer demüt ir werke Das achtode von  
ir andechtigem tode vnd von ir hohen canonicatio  
von ir großen translatione Vnd von ir vnzähl chen zei.  
chen Da von si lob vnd ere gesage .... ~~per omnia secula seculor~~ In der  
... des herzogen von Swaben brüder ... ~~Otto~~ ein fun herzog  
Heinrichs von ... ~~vnd~~ sachsen von dien fürsten in Kriege

... wurden vnd kriegten fwerlich wer das... behübe Do was in  
süßchem lande ein ... hoher fürste hermanx genant Lantgraue ze Thü-  
ringen ein gar behender man wer finen enden In dem palas des  
selben fürsten waren sechs hoflich zitter Wolgeborn finning vnd tugent-  
haft vnd waren alle tichter der lieder vnd zoch sich ichtlicher über  
den andern mit finer getichte In der selben zit do was ze Ungern  
in dem lande das da sibenburg ist genant. Ein edel man der was  
alße riche das er dri tusent march geltes hatte ein phylosophus  
an weltlichen dingen wol geübet Ein nigromatier ein sternsecher  
vnd ein güet astronomier. Dirre meister hies Chlingefer vnd von  
der ordenunge der fürsten wart er gesant ze Thüringen ze exami-  
nieren dz gericht vnd leider der vorgehenden singer. Vnde dz er  
keine ze dem Lantgrauen ze Thüringen do fas er eins nachtes  
ze yßenach in dem houe In finer herberg vnd besuch das gest  
großem flisse Nu wart er gebetten von dien di bi Im waren ob er  
icht heinliches gesechen hette das er in das sagti Do sprach er  
wissent das in dirre nacht dem künig rō vngern ein tochter geboren  
wirdt du wirdet geheiffen Elyzabeth vnd wirdet vil heilig vnd  
wirdet des lantgrauen sun ze einer Ewirtin gegeben vnd von der  
heilikeit lobe wirdet sich frōwēt vnd wirdet erhöht als erteich.  
Nu schowent der himelfche Got der dur den sternsecher Balaam  
vor kunte fine menschlichen geburt Der vorstunte dur disen stern  
secher finer eruelken minnerin Sant Elyzabeth namen vnd geburt.  
In denselben ziten richte ze vngern ein künig Andreas genant.  
namhaft an richtūman gewalte Ein elichū frowe hies Gertrud  
vnd was des hohen hertzygen tochter von Carinchia Als nu der hohe

meister der sternsecher von gottes ordenunge gesprochen  
hatte Alze gebar künegin Gerdrut ein tochter von der  
alles ir geslechte gezieret wart das kind wart getöfft  
vnd Elizabeth genant nach der geburt vnfers h'zen  
ihru xpi an dem zwölffhunder toffen vnd sibenden iare  
Nicht über lang dar nach wart das erwelte kind fant  
Elyzabeth do si danoch fög von Gottes ordenunge  
gemechelt dem wüzdigen iungelinge graf Ludwige  
des vorgeanten fürsten Hermannes gebornen sunne  
der güte zeichen künftiger frumkeit an im hatte  
In dem vierden Jare nach der Geburt des heiligen  
kinds fant Elyzabeth do fant Landgraf Herman  
genem vnd edel boten beidü frowen vnd man  
ze vngern nach des küniges tochter das man im  
si ze lande brechte Die fürnemesten vnder dien boten  
Das was Graf Meinhart von Mulburg der edel Walther  
von Varila fro Berchta hern Eglolffis fröwe von  
die füren mit vil geverten vnd gefindes mit grof.  
sem rate als solicher edelkeit wol geziem Die botte wur.  
den allenthalben von fürsten vnd prelaten vnd von dien  
hohen h'zen dur der land si füren mit groffen ere en-  
pfangen beide in der hin ferte vnd in der widerferte  
von der bereitshaft vñ geziere da mit si gefüret wart ze  
Thüringē

Nu was der künig Andreas ein fenster vnd ein



